

Tiere im Klassenraum?

Beitrag von „Conni“ vom 29. Oktober 2007 19:57

Zusätzlich könnte ich mir vorstellen, dass ein nicht speziell ausgebildeter Hund auch ein potenzielles Risiko darstellt - falls er doch mal jemanden beißt (egal wie gutmütig das Tier ist) - geht das bestimmt für den Hundbesitzer nicht gut aus bzw. bei Gericht weiter.

Wir hatten allerdings mal eine Schulpsychologin mit Therapiehund. Der war ein Labrador (gutmütige Rasse) und speziell ausgebildet für den Einsatz in Altenheimen etc. Die Psychologin erklärte, dass das Tier vor lauten Kindern ausweicht und dadurch besonders Kinder mit lautem Umgangston, die gern den Hund streicheln wollen, lernen müssen, dass sie sich vorsichtiger verhalten müssen und dadurch wird dann auch das Verhalten gegenüber Mitmenschen verändert. Wir waren jedenfalls dann draußen mit dem Hund und die Kinder durften Stöckchen werfen üben. 

Conni